

Auf dem Weg in den Glattpark

Wie verpackt man 12-er Sätze von Werkzeugen effizient? Mit der Filzwolle polstern? Und die Leimvorräte für 400 Kinder? Wie viele Schachteln füllt das Tonzeichenpapier? Wie organisiere ich das neue Klassenzimmer ohne IKEA-Gestelle? Für welche neuen Schüler:innenpulte sollen wir uns entscheiden? Auf jeden Fall keine Drehstühle mehr für die Kinder! Wie organisiert man die Pausenaufsicht auf verschiedenen Niveaus? Und welche Bühnenelemente passen in die Aula? Reichen 2000 Bücher für den Start der Schulbibliothek?



Verteilung der Klassenzimmer

Fragen über Fragen beschäftigen das Lehrteam der Schule Oberhausen, die im Sommer Glattpark heissen wird. Daneben muss der Unterricht unter den ohnehin schon schwierigen Bedingungen, die die Volksschule gegenwärtig belasten, aufrechterhalten werden. Zeugnisse müssen gedruckt und Vikarinnen gesucht werden. Ein dauerndes Ringen um Innovation und Krisenmanagement bei grösstmöglicher Ruhe prägt die Arbeit der Schulleitung wie auch der Lehrpersonen. In verschiedenen Arbeitsgruppen werden Bereiche der neuen Schule erdacht, überprüft und schliesslich realisiert. Eine Gruppe beschäftigt sich mit dem Betrieb des Pausenplatzes. Wo die Kleinen, wo die Grossen? Wie kann man alles überblicken und welche neuen Regeln braucht das Gelände? Eine andere Gruppe versucht den Aulabetrieb anzudenken und passende Requisiten für Musikunterricht und Theater zu finden. Die Herausforderung: im Handumdrehen soll alles schulische verschwinden, wenn der Raum an Vereine vermietet wird. Dient das dem logistisch ohnehin schon komplexen Schulbetrieb? Eine andere Gruppe kümmert sich um Möblierung und Bestückung der Schulbibliothek. Was lesen unsere Kinder und Jugendlichen? Wie viele Comics dürfen es sein und wie viele Sachbücher machen neben dem Internet noch Sinn? Was braucht der Kindergarten? Wie

finden alle das Gesuchte mühelos? Wie organisiert man eine Bibliothek, die mehrheitlich von Laien betrieben werden soll? Eine weitere Gruppe organisiert mit Quartierverein und Elternforum das Einweihungsfest. Wieviel freier Festbetrieb darf es sein, wie viele Führungen braucht es? Stehen einfach alle Türen offen? Die Gruppe Teambereich tüftelt an der Möblierung von Küche, Aufenthalts- und Arbeitsraum für das Schulteam. Kaffeemaschine und Kopiergeräte wollen gut platziert sein, um dem Ansturm in Spitzenzeiten zu genügen. Die Gruppe der Lehrpersonen für textiles und technisches Gestalten versucht die logistische Toplösung für den Materialraum im Keller und die Unterrichtsräume in den Obergeschossen zu finden. Eine weitere Gruppe behält die traditionellen schulischen Anlässe im Auge und eine andere das Projekt «Schule findet in der Schule statt». Veraltetes aussortieren und neues (er-)finden sind gewohnte Vorgänge beim Umziehen, von der jede Familie ihr Lied singen kann.



Die Gruppe Bibliothek an der Arbeit

Diesen Vorgang für eine ganze Schule zu planen stellt grosse Herausforderungen an Schulleitung und Team und verlangt auch entsprechende Unterstützung und Verständnis seitens Behörde und Eltern. In der letzten Schulwoche wird es soweit sein: die Tierklassen der Schule Oberhausen werden sich auf den Weg machen, um die neuen Quartiere im Glattpark in Beschlag zu nehmen. Vögel, Nashörner, Drachen, Schmetterlinge, Schildkröten und viele mehr werden sich im Schulhaus Glattpark einnisten. Darum herum stehen dicht gedrängt die Häuser, in denen die Schüler:innen zu Hause sind. Die Mama kann auf das Gewimmel auf dem Pausenplatz schauen und der Lehrer die Ordnung auf dem Balkon ins Visier nehmen. Diese Nähe wird Vorteile für alle bringen aber vermutlich auch neue Herausforderungen. Wir sind gespannt!

Olivia Franz-Klauser